

Schwabenschwanz



© Franz Hübauer

Der Schwabenschwanz ist einer der größten und auffälligsten Tagfalter unserer heimischen Schmetterlinge und gehört systematisch zur Familie der Ritterfalter. Mit einer Flügelspannweite von bis zu 75mm ist der Schwabenschwanz eine geschützte Tierart in Oberösterreich und fliegt bei uns in zwei Generationen, und zwar April bis Juni und Juli bis August, wobei die zweite Generation satteres Gelb und tieferes Schwarz aufweist. Die auffallend gezeichneten Raupen (grün mit gelbrot gepunkteten schwarzen Ringen) ernähren sich bevorzugt von Doldenblütlern wie beispielsweise wilde Möhre oder Fenchel. Das erwachsene Tier findet man an nektarreichen Blüten, zum Beispiel von Disteln, Wiesen-Knopf und Wiesen-Klee.

Der | **natur**sch**utz**bund**** | Oberösterreich setzt sich für den Lebensraumerhalt dieser im Bestand gefährdeten Schmetterlingsart ein und fördert Flächen wie Brachen, Magerwiesen sowie sonniges, offenes oder auch mooriges Gelände, welches der Schwabenschwanz zum Überleben braucht. Schmetterlingsbeobachtungen - nicht nur vom Schwabenschwanz - können auf der Meldeplattform www.naturbeobachtung.at des Naturschutzbundes im Rahmen des Projektes "Abenteuer Faltertage" eingetragen werden. Je mehr Menschen sich daran beteiligen, desto genauer kann die aktuelle Situation der

Schmetterlinge in Österreich, ihre Verbreitung, Populationsgrößen und dergleichen dokumentiert und Schutzmaßnahmen getroffen werden.